

netttrat ab und es wurde beschlossen, nicht zu intervenieren, aber Marinesoldaten zur Landung bereitzuhalten. Die Informationen, welche über die Lage der Hauptstadt Mexiko einlaufen, haben keine genügende Handhabe gegeben, um die von den Vereinigten Staaten bisher verfolgte Mexikopolitik zu ändern.

New York, 18. Febr. Hier ist man allgemein der Ansicht, daß die Abdankung Maderos veranlassen wird, daß die Ruhe in Mexiko wieder hergestellt wird. De la Barra hat in verschiedenen Ansprachen an das Volk versichert, daß die Streitigkeiten bald zu Ende sein werden. Madero hat zu wenig Fühlung mit der Armee in der Provinz und daher keinen genügenden Einfluß. Das Attentat zwischen Diaz und Madero hat diesen aller Sympathien beraubt.

Mexiko, 18. Febr. Der Waffenstillstand wurde gestern vormittag für beendet erklärt. Der Kampf wurde auf beiden Seiten mit großer Hartnäckigkeit wieder aufgenommen.

Washington, 18. Febr. Madero hat an den Präsidenten Laft telegraphiert, es besähe keine Gefahr für die Angehörigen der Vereinigten Staaten, wenn sie sich aus der Gefahrzone entfernen. Die Regierung übernehme die Verantwortung für alle materiellen Schäden, die Ausländern erwachsen, und biete Laft, keine Truppenlandung in Mexiko zuzulassen, da eine solche schreckliche Folgen haben und die Lage noch eruster gestalten würde.

Washington, 18. Febr. Die letzten Berichte des Botschafters Wilson beschreiben die Lage in Mexiko als entsetzlich. Die Zahl der Toten und Verwundeten sei ungeheuer.

Washington, 18. Febr. Das Automobil, das den englischen Gesandten abholen sollte, sei von Geschossen der Bundesstruppen getroffen worden, obwohl ein Oberst und sechs Soldaten der Bundesstruppen darin Platz genommen hatten.

Sport.

(5. Realschüler-Schneewettrennen.) Freitag, den 14. ds. Mts. fand in der Veranda des Hotels „Grauer Bär“ die Preisverteilung des 5. Realschüler-Schneewettrennens statt. Die Veranstaltung war zahlreich besucht. Prof. Seibert begrüßte die Erschienenen, insbes. Realschuldirektor Gschwiger, Hauptmann Graß und die Angehörigen der Schüler. Er dankte allen Förderern des Festes, vor allem Landeschulinspektor Dr. Alton für die werktätige Förderung, Direktor Gschwiger, dem Landesverteidigungskommando für die schöne Spende, den Professoren, welche am Gelingen des Festes mitgearbeitet hatten, allen Spendern, der Rettungsgesellschaft, der Firma Witting und der Presse, die ihre Spalten zur Verfügung gestellt hatte. Hierauf hob Prof. Seibert hervor, daß der Schisport nicht nur die Jugend kräftige, sondern auch in ihr durch die Eröffnung der winterlichen Pracht unserer heimtälischen Berge die Vaterlandsliebe vertiefe. Die stets wachsende Anteilnahme an diesem Sportfeste beweise am besten die Bedeutung des Schisportes für die Jugend; so habe sich die Zahl der Teilnehmer am Rennen innerhalb dieser 5 Jahre verdreifacht. Nach einigen schönen gefanglichen Bräutungen des Realschulquartieres sprach Dir. Gschwiger den Förderern des Schisportes unter dem Vorkörper seinen Dank aus, mit der Aufforderung an die Schüler, bei Ausübung dieses Sportes nur unter Leitung von Professoren größere Touren zu unternehmen. Hierauf folgte die Preisverteilung. Das Ergebnis war: Seniorenläufer: 1. Dejno, 2. Greunzig, 3. Eder. Juniorenläufer: 1. Haymann, 2. Besjak, 3. Winkler, 4. Schröder, 5. Gebhard, 6. Münster, 7. Kofermann, 8. Bier, 9. Avollonio. Jugendläufer: 1. Hande Hugo, 2. Wittmann, 3. Schlegel, 4. Hueter, 5. Hande G., 6. Gärtner, 7. Hillebrand, 8. Greiffenbagen, 9. Erhard. Die Rennstrecke der Senioren hatte eine Länge von 12,2 Kilometer, davon 2 Kilometer Flachlauf und wurde vom besten Läufer in 34 Min. 3 Sek. durchlaufen. Die Rennstrecke der Junioren 7,6 Kilometer, die der Knaben 2,5 Kilometer lang und wurde vom besten Läufer in 18 Min. 29 Sek., bzw. in 6 Min. 24 Sek. durchlaufen. An die Preisverteilung schlossen sich einige lustige Vorträge und mehrere Schargesänge. Der Skatolmlauf, welcher wegen der Kürze der Zeit in Werberg nicht abgehalten werden konnte, findet nächstens bei günstigen Schneeverhältnissen statt.

Wetter-, Schnee- und Nodelbericht sowie Schneehöhe.

Die erste Stelle betrifft die Witterung, die zweite die Temperatur, die dritte die Schneehöhe in Zentimetern, die vierte die Schneeverhältnisse, die fünfte die Sportanlagen.
Rißbüchel: Herrliche, wolkenlose und windstille Wintertage, -2 bis -10, schattseitig überall bester Pulverschnee, sonnseitig Uebergang zum Firnschnee, Eis- und Schlittenbahnen sehr gut, ebenso Sprunghügel. Am 2. März Beginn des Turenturjes des Vereines Rißbüchel.

Schaustellungen.

(Theaterkinematograph), Univeritätsstr. Hotel „Grauer Bär“. Zwei große Schlager und

weitere fünf vorzügliche Nummern, die das heutige Programm enthalten, bieten den Besuchern volle zwei Stunden beste Unterhaltung. Das Programm beginnt mit der Gaumontwoche, welche eine große Reihe der wichtigsten Tagesereignisse bringt; „Eine Reise durch Indien“ läßt uns ein an Naturwundern so reiches und märchenhaftes Land erschauen. Das große Schlagerdrama „Das Rätsel seines Lebens“ bietet in zwei Akten eine klare spannende Handlung. Das weitere großartige Kino-drama „Der Psychiater“ ist ein Volksstückspiel in 2 Akten, geleitet von Wiener Künstlern. In Wien fand dieser Film ungeteilten Beifall. Für den humoristischen Teil ist gesorgt durch urgeliebte Schwänke und Possen „Der entwischte Elefant“ und „Musi sucht Stellung“, sowie das urkomische Bild „Naufe studiert Mathematik“. Das Programm ist nur bis Donnerstag zu sehen.

Tageskurse vom 17. Februar 1913.

(Mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg. Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K resp. 50 B. den betreffenden Nominals notiert, wenn nicht „per Stück“ dabei bemerkt ist.)

1 A. C. M. = 2 K 10 h, 1 fl. Gold = 2 K 40 h, 1 Mark = 1 K 18 h, Frank = 96 h, 1 Liv. Sterl. = 21 K.

London vista K 24 17/8 - 100 Mark deutsche R.-W. K 118.05
Napoleonador K 19.17 - 100 tal. Lire RN K 94.15 - Schweizer-plätze K 95.30

Table with columns: Staatsschuld, Gold, Ware. Rows include Ma-Rente, Juli-Rente, Februar-Rente, Oktob.-Rente, Oesterr. Goldrente, Oesterr. Kronenrente, Investitions-Rente, Ungar Goldrente, Ungar Kronenrente, 1% Ungar Grundrenten, 1889 Lose ganze per Stück, 1889 Lose Einzel, 1884 Lose, Ungar. Prämien-Lose, Ungar. Theiss-Lose, 1% Rudolfbahn. Kronen, 1% Vorarlberger, 4% Galden.

Table with columns: Öffentliche Anleihen. Rows include 10% Tiroler Landes-Anleihen v. J. 1895, 10% Wiener Stadt-Anleihen v. J. 1903, 10% Innsbrucker Stadt-Anleihen v. J. 1904, 10% Triester Stadt- und Handelskammer-Anleihen.

Table with columns: Pfandbriefe u. Kommunalobligationen. Rows include 10% allgem. Bodenkredit-Pfandbr. ab 2% R.-St., 10% böhm. Landesbank Kommunal-Obligationen, 10% Centralk. d. deutsch. Sparkassen, Kom.-Oblig., 10% Oest. Centralboden-Pfandbr. 66jähr., 10% N.-Oest. Landes-Hypoth.-Pfandbriefe, 10% O.-Oest., 10% Oesterr.-Ung. Bank-Pfandbr. 50jähr. Kronen, 10% Tirolische Landeshypoth.-Pfandbr., 10% Vorarlberger, 10% Pester ungar. Commercial-Pfandbr., 10% Uag. Hypothekbank-Pfandbr. 66jähr.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Rows include 10% Bozener-Meraner-Bahn, 10% Südbahn-Prior. Juli, per Stück, 10% Valsuganabahn-Prior.

Table with columns: Diverse Lose. Rows include a Verzinsliche: 10% Oest. Bodenkredit v. J. 1880 ab 2% R.-St., 10% Donauregul.-Lose, 10% Ungar Hypothek.-Lose; b Unverzinsliche: Dombau-Lose, Kredit-Lose fl. 100, Oester. Rote Kreuz-Lose, Ungar., Türken-Lose, Wiener Kommunal-Lose.

Table with columns: Aktien. Rows include Bozener Meraner-Bahn, Ferdinand-Nordbahn fl. 1000 CM., Südbahn-Aktien, Kredit-Aktien, Oester.-ungar. Bank-Aktien, Alpine Montan-Aktien, Prager Eisenindustrie-Aktien, Staatsbahn-Aktien, Kupferw. Oester. A.-G., Kasefabrik und Drahtindustrie, Unionbank-Aktien.

Tiroler Volksbund.

Ortsgruppenversammlungen.

Am 19. v. Mts. fand in Mahrhofen im Gasthof Moigg eine Versammlung statt, welche der Obmann der Gruppe, Postmeister Fischmaller, mit einer Begrüßung der Erschienenen eröffnete. Er teilte mit, daß die Gruppe den fahrungsgemäßen Pflichten nachgekommen ist und für das Vereinsjahr 1912 138 Kronen 94 Heller an die Zentrale abführen konnte. Wanderlehrer Franz Glawna drückte der arbeitsfreudigen Ortsgruppe den Dank und die Anerkennung der Hauptleitung aus und verbreitete sich sodann in eingehender Weise über das Wesen der deutschen Schularbeit in Oesterreich. Der Versammlung wohnten auch die Mitglieder des Deutschen Schulvereins bei.

Am 7. Februar ds. J. fand in Flaurling eine Versammlung statt, welche für einen Wochen-

tag verhältnismäßig gut besucht war. Der Obmann der Gruppe, Schulleiter Laburner, eröffnete dieselbe, worauf Wanderlehrer Franz Glawna über den Volksbund einen Vortrag hielt, der beifällig aufgenommen wurde. Hierauf wurden einige neue Mitglieder in die Liste aufgenommen und die Mitgliedsbeiträge eingesammelt. Der Gemeindevorsteher von Flaurling wünscht, daß man noch in diesem Jahre eine Vortragsversammlung anberaumen wolle, und zwar sollte dieselbe auf einen Sonntag verlegt werden, damit man die Bauern der umliegenden Berggehöfte als Teilnehmer gewinnen kann. Sein Antrag wurde von der Ortsgruppenleitung zum Beschluß erhoben.

Aus Telfs schreibt man uns: Am 12. d. M. fand die diesjährige Vollversammlung der Tiroler Volksbundgruppe Telfs statt, die leider schwach besucht war. Der Obmann, Herr Lehrer Tschallener, begrüßte die Anwesenden, ließ durch den Schriftführer, Schulleiter Schweinest, den Tätigkeitsbericht und durch den Kassier, Seisenfabrikant Keuner, den Rechenschaftsbericht verlesen und erteilte dann Herrn Wanderlehrer Glawna das Wort zum angekündigten Vortrag. Herr Glawna sprach durch volle 2 Stunden in formvollendeter Rede über die Tätigkeit des Volksbundes, über die Notwendigkeit der Unterstützung und über das maßlose Vorgehen der Italiener. Dankbarer Beifall folgte seinen ausgezeichneten Ausführungen. Bei der Neuwahl der Gruppenleitung gingen hervor: Als Obmann Franz Böschl, Köpflwirt; als Schriftführer Rudolf Schjitzling, Kontorist und als Kassier Johann Schweigl, Traubenwirt.

Die Jahresversammlung der Ortsgruppe des Tiroler Volksbundes in Jmst am 9. ds. M. war mittelmäßig besucht. Schulleiter Mazagg als Obmann begrüßte die Teilnehmer und eruchte den Zahlmeister Josef Kugler, den Tätigkeitsbericht zu erstatten. Dem Bericht ist zu entnehmen, daß die Ortsgruppe 86 Mitglieder zählt und somit 86 Kronen der Hauptleitung überwiesen werden konnten. Um 25 Kronen wurden Volksbund-Kalender abgesetzt. Die Kassa wurde geprüft und für richtig befunden und dem wackeren Zahlmeister die Entlastung erteilt. Wanderlehrer Franz Glawna hielt einen zweifundigen Vortrag über die Freudenta in Tirol. Die Neuwahl in den Ausschuß hatte nachstehendes Ergebnis: Obmann: Wilhelm Mazagg; Zahlmeister: Josef Kugler; Schriftführer: Johann Kugler. Die Lieberthafel von Jmst erfreute die Anwesenden durch gut zum Vortrag gebrachte Männerchöre. Die Ortsgruppe zeichnete die Stifterurkunde des Bundes.

Einen guten Verlauf nahm auch die Volksbundversammlung in Glurns am 28. Jänner 1913. Dieselbe wurde eröffnet vom Obmann F. F. Richter Dr. Pardatscher. Wanderlehrer Glawna entrollte ein wirksames Bild von der umfangreichen Arbeit des Tiroler Volksbundes und wies im praktischen Teile seiner Ausführungen darauf hin, daß die einzelnen Ortsgruppen mehr als dies bisher der Fall gewesen ist, dem Bundes Mittel zuführen sollen, damit er allen Anforderungen, die an ihn gestellt werden, nachkommen kann. Auf Grund dieser Ausführungen zeichnete die Ortsgruppe die hervorragend schöne Stifterurkunde des Bundes. Für das Vereinsjahr 1912 wurden 37 Kronen abgeführt.

In Schlanders, das eine der tüchtigsten Ortsgruppen des Tiroler Volksbundes besitzt, fand am 30. v. Mts. im Gasthof zur „Post“ ein Vortragsabend statt, zu welchem sich als Redner der Wanderlehrer des Bundes, Franz Glawna aus Innsbruck, eingefunden hatte. Die Versammlung war insbesondere auch von Frauen und Mädchen stark besucht. Obmann Peter Gamper hielt die Begrüßungsansprache und erteilte hierauf dem Wanderlehrer das Wort, der über die Freudenta im Reichslande und im Lande Tirol sprach. Die anwesenden Frauen und Mädchen schlossen sich im weiteren Verlaufe des erfolgreichen Abends zu einer Frauen- und Mädchenortsgruppe des Tiroler Volksbundes zusammen.

Zahlreiche Zuhörer fand der Vortrag des Wanderlehrers Franz Glawna aus Innsbruck in Naturns am 26. v. Mts., im Gasthof zur „Post“. Zweck und Ziel des Tiroler Volksbundes wurden vom Redner überzeugend zur Darstellung gebracht. Die Bundesgruppe in Naturns zählt 60 Mitglieder und hat für 1912 81 Kronen dem Hauptverein überwiesen. Zu diesem schönen Ergebnis haben neben dem Obmann, Wirtschaftsbefiziger Hans Schögl, Oberingenieur Hans Le-